

Haushaltsrede von Markus Bodo Wieseler

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

**sehr geehrte Beigeordnete,
sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrats,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

wir stehen vor großen Herausforderungen – sowohl finanziell als auch strukturell. Der vorliegende Haushaltsplan zeigt deutlich die Bemühungen der Verwaltung, eine Balance zwischen notwendigen Investitionen und Haushaltskonsolidierung zu finden. Doch wir dürfen die ernststen Probleme, die uns bevorstehen, nicht aus den Augen verlieren.

1. Unsere finanzielle Lage: Alarmierende Signale

Ein Blick auf die Entwicklung des Eigenkapitals gibt Anlass zur Sorge. Nach einem positiven Ergebnis von 184.679 € im Jahr 2025 stehen ab 2026 erhebliche Defizite bevor, die unser Eigenkapital bis 2028 auf nur noch 2,67 Mio. € schrumpfen lassen könnten. Solche Verluste wären in der Privatwirtschaft ein klarer Fall für das Amtsgericht.

Unsere Aufgabe ist es, diese Entwicklung zu stoppen – und zwar nicht mit Schnellschüssen, sondern mit nachhaltigen und strukturellen Lösungen. Besonders besorgniserregend ist die hohe Abhängigkeit von Krediten für Investitionen. Für 2025 sind Investitionskredite in Millionenhöhe geplant – ein massiver Anstieg der langfristigen Verbindlichkeiten.

2. Chancen für die Zukunft – Bauland und Entwicklung

Ein zentraler Punkt für eine nachhaltige Verbesserung der Finanzlage unserer Stadt liegt in der Entwicklung von Bauland. Warum ist das so wichtig? Weil diejenigen, die bauen, Einkommen generieren – Einkommen, das über die Einkommenssteuer unserer Stadt zugutekommt.

Darüber hinaus schaffen wir durch die Bereitstellung von Bauland neue Perspektiven für Familien und Unternehmen, die sich ansiedeln möchten. Dies

stärkt nicht nur unsere Steuerbasis, sondern fördert auch die Kaufkraft in unserer Innenstadt, was dem lokalen Einzelhandel einen dringend benötigten Impuls geben würde.

3. Klare Prioritäten statt blinden Sparens

Angesichts der angespannten Haushaltslage dürfen wir nicht in einen reinen Sparzwang verfallen, der die Zukunft unserer Stadt aufs Spiel setzt. Stattdessen müssen wir die vorhandenen Mittel gezielt einsetzen.

Ein Beispiel:

- **Die Sanierung der Carl-Heyer-Promenade** sollte prioritär angegangen werden. Sie ist ein Aushängeschild unserer Stadt und für unseren Tourismus unverzichtbar.

Unser Fokus muss auf Projekten liegen, die unsere Stadt langfristig stärken und attraktiver machen.

4. Appell an den Gestaltungswillen

Dieser Haushalt ist ein Aufruf, mutig und gestalterisch zu handeln. Wir können und dürfen uns nicht damit abfinden, nur zu verwalten. Stattdessen müssen wir aktiv die Zukunft unserer Stadt gestalten, indem wir Perspektiven für Wirtschaft, Familien und unsere Gemeinschaft schaffen.

5. Dank an die Verwaltung

Abschließend möchte ich der Verwaltung ausdrücklich danken. Die Arbeit, die in die Erstellung dieses Haushaltsplans geflossen ist, verdient unseren Respekt und unsere Anerkennung. Auch wenn ich diesem Haushalt zustimmen werde, möchte ich betonen, dass ich hier als Markus Bodo Wieseler spreche – in unserer Fraktion gibt es keinen Fraktionszwang. Es ist mir ein Anliegen, meine Zustimmung an die klare Hoffnung zu knüpfen, dass wir gemeinsam an einer besseren Zukunft arbeiten.

Vielen Dank.